

# Der Bürgerbus ist erwünscht

## Ritterhuder bekommen Zuschüsse zugesichert

**Ritterhude (sü.cva).** Seit einigen Monaten ist der vorgesehene Bürgerbus in Ritterhude in aller Munde. Jetzt gab es weitere Schritte zur Realisierung. Am 17. Januar konstituierte sich der Verein mit dem Namen „Bürgerbus Ritterhude“. Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgt in Kürze.

Der Vorsitzende des Ritterhuder Bürgerbus-Vereins, Norbert Wellbrock, ist optimistisch: „Wir sind deutlich weitergekommen, als ich gedacht habe“ sagte Wellbrock dieser Zeitung. „Wir stehen davor, die Fördermittelanträge bei der Landesnahverkehrsgesellschaft in Hannover zu stellen.“ Bei einem Treffen mit Verantwortlichen des Zweckverbands Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) habe er den Zuschuss kürzlich zugesichert bekommen. Ein Gespräch mit den zukünftigen Konzessionären, der Firma Weser-Ems-Bus und dem Busunternehmen Buschmann, habe vorzeitig stattgefunden. Die Unterredung sei „sehr einvernehmlich“ verlaufen: „Beide Firmen stimmen sich zurzeit ab“, sagte Wellbrock.

Ungeklärt ist, wie die Kosten des laufenden Busbetriebs gedeckt werden sollen. Die Bürgerbus-Vertreter gehen von gut 25 000 Euro jährlich für die Instandhaltung aus. „Die Einnahmen allein aus dem Ticketverkauf reichen nicht“, sagte Wellbrock. Für eine Einzelfahrt im Tarifgebiet 1 (innerhalb der Gemeinde Ritterhude) sind derzeit 1,85 Euro im Gespräch. Wer bis zur

Endstation am Lesumer Bahnhof fährt, muss wohl mehr bezahlen – der Bürgerbus ist Bestandteil des Verkehrsverbunds Bremen/Niedersachsen (VBN).

Almut Haase und Ursula Böhme von der Projektgruppe berichteten während einer Infoveranstaltung: „Wir wollen keine Konkurrenz zu bestehenden Busverbindungen oder Taxiunternehmen sein, sondern lediglich als Bürger für Bürger agieren und die Menschen dort hinbringen, wo sie sonst nur schwer oder gar nicht hinkommen.“ Das Interesse der Bürger am Infobus scheint groß zu sein. Wichtig ist den Organisatoren derzeit vor allem der Rücklauf der Fragebögen, die sollten spätestens bis zum 1. Februar zurückgesendet sein.

Zurzeit laufe die Auswahl des Busmodells, wie Norbert Wellbrock auf Nachfrage erläuterte. Zwei Fiat-Modelle und ein umzurüstender VW-Bus stünden zur Wahl. Alle Fahrzeuge verfügen über acht Sitzplätze und einen Rollstuhlplatz. Der Zu- und Ausstieg ist barrierefrei möglich: Eine Rampe lässt sich bis zum Bürgersteig ausfahren.

Der Verein sucht weitere Mitstreiter – vor allem Fahrer sind begehrt. Wer mitmachen möchte, kann sich unter anderem bei Jörn Rürup unter Telefon 04292/47 04 70 melden. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter [www.buergerbus-ritterhude.de](http://www.buergerbus-ritterhude.de). Dort findet man auch die voraussichtliche Fahrtroute.